

Aktionstag für Unternehmen

Betriebliche Mobilität neu denken

Dienstwägen und die Dominanz von Kfz in betrieblichen Fuhrparks führen nicht nur dazu, dass viele Stellplätze notwendig sind, sondern auch, dass MitarbeiterInnen den Pkw für beinahe alle beruflichen Wege nutzen. Häufig wären andere Fortbewegungsmittel für diese Strecken genauso gut oder sogar besser geeignet. Bewusstsein für das eigenen Mobilitätsverhalten, Tickets für den Öffentlichen Verkehr, Sharing-Services (z.B. Fahrräder) sowie E-Fahrzeuge können Dienstwege und -reisen angenehmer gestalten und durch zufriedene MitarbeiterInnen einen Mehrwert für das Unternehmen bedeuten. Die Einbindung der MitarbeiterInnen in die Konzeption des Angebotes und Anreize für die Nutzung führen schlussendlich zu Platz-, Energie- und Kosteneinsparungen.

Wissensbasis und Kontakte des CMC nutzen

Das CMC-Team bringt Erfahrungen im betrieblichen Mobilitätsmanagement aus unterschiedlichen Forschungsprojekten und Beratungsleistungen mit und kann bei der Konzeption eines Aktionstags (falls gewünscht in Kooperation mit anderen ExpertInnen) und mit Impulsvorträgen zum Thema unterstützen. Unternehmen können auf das vorhandene Wissen und die Erfahrungen des CMC in Bezug auf notwendige Informationen zur Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements und zur Initiierung einer Verhaltensänderung bei den MitarbeiterInnen zurückgreifen. Das Themenspektrum umfasst unter anderem:

- ✓ Notwendigkeit von und Chancen durch betriebliches Mobilitätsmanagement
- ✓ Notwendige Vorarbeiten zur Bestimmung des Angebots
- ✓ Frühzeitiger Einbezug und Motivation der MitarbeiterInnen
- ✓ Beispiele aus der Praxis

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte, die von den Unternehmen zu bedenken sind, rundet das Angebot ab.

Der Weg zur neuen betrieblichen Mobilität

In einem Vorgespräch wird abgestimmt, in welchem Kontext, mit welchem Ziel und mit welchen Inhalten der Aktionstag stattfinden soll. Der Aktionstag kann für jede Gruppengröße angeboten werden und sowohl Personen auf der MitarbeiterInnen- als auch die Management-Ebene zur Zielgruppe haben.

Das CMC (Centre for Mobility Change – Zentrum für Mobilitätsverhaltensänderung) sammelt Wissen zu Potentialen und Herausforderungen der Mobilitätsverhaltensänderung im digitalen Zeitalter und gibt dieses an AkteurInnen weiter, die mit Verkehrsproblemen konfrontiert sind, Lösungen dazu erarbeiten bzw. entwickeln, die mit Mobilitätsverhaltensänderung in Verbindung stehen.

Das CMC fördert dabei die Berücksichtigung des „Faktors Mensch“ und befähigt dazu, Verhaltensaspekte in die Entwicklung von Lösungen, Produkten, Dienstleistungen und Prozessen einzubeziehen.

Kontakt: CMC c/o Universität Innsbruck – Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme
Technikerstraße 13, 6020 Innsbruck, Tel: +43 (0) 512 507 / 62401, E-Mail: info@changemobility.at